

Jahresbericht 2011

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kynologinnen und Kynologen

Schon darf ich Ihnen meinen sechsten Jahresbericht als Präsident der Albert-Heim-Stiftung vorlegen. Die Zeit läuft und man hat das Gefühl immer schneller.

Unsere Stiftung und besonders die ausgezeichnete Arbeit unseres Kurators Dr. Marc Nussbaumer wurden im Jahrbuch 2011 der SKG und in der grössten europäischen Hunde-Zeitung DOGS Januarausgabe 2012 hervorragend ins Bild gesetzt und gewürdigt. So war der Jahreswechsel für unsere Stiftung besonders schön.

An unseren zwei ordentlichen Stiftungsratsitzungen und einigen bilateralen Verhandlungen konnten die anstehenden Geschäfte und Anfragen wie immer effizient erledigt werden. Auch im vergangenen Jahr konnten wir, nach eingehender Prüfung, weiteren Projekten unsere Unterstützung zukommen lassen.

Der Stand unserer laufenden Projekte sieht per Ende 2011 wie folgt aus:

- Nr. 85 Datenbank DNA-Analyse, Prof. T. Leeb, Uni Bern, mehrjähriges Projekt.
- Nr. 86 Bedeutung des caninen THS zu Diagnose der Hypothyreose beim Hund, Dr. F. Boretti, Uni Zürich, abgeschlossen 18.10.11.
- Nr. 87 Durchblutung im Rückenmark nach Behandlung des Bandscheibenvorfalles, Dr. F. Forterre, Uni Bern, abgeschlossen am 18.10.2011.
- Nr. 89 Prävalenz und Relevanz des Cobalaminmangels beim Border Collie und Beagles. Dr. P. Kook, Uni Zürich, abgeschlossen 18.10.2011.
- Nr. 90 Infektion mit *Angiostrongylus vasorum* (franz. Herzwurm), Dr. Tony Glaus, Uni Zürich, abgeschlossen 18.10.2011.
- Nr. 91 Schädelveränderung bei brachycephalen Rassen, Dr. D. Koch, Uni Zürich, Abschluss- Bericht noch offen.
- Nr. 93 Genetik der Ureteretopie beim Entlebucher Sennenhund, Dr. I. Reichler, Uni Zürich, abgeschlossen 18.10.2011
- Nr. 94 Archivierung von Gewebeproben im NMBE. Dr. T. Hertwig/Dr. M. Nussbaumer, Bern abgeschlossen 2.12. 2010.
- Nr. 95 Einsatz neues Chemotherapeutikum beim histiozytären Sarkom und maligner Histiozytose des Hundes, Dr. Geigy/Dr. Roher Bley, Uni Zürich.
- Nr. 96 Ellbogendysplasie beim Retriever in der Schweiz-Taugen die verwendeten Bekämpfungsmassnahmen, Prof. M. Flückiger, Uni Zürich.
- Nr. 97 Gehirnmanifestation, caninen Parvovirus-Infektionen, Vorkommen und Bedeutung, Prof. Ch. Herden, Uni Giessen.
- Nr. 98 Molekular-Pathologische und Genetische Untersuchung von Krebserkrankungen beim Hund, Dr. G. Rutteman, Uni Utrecht.
- Nr. 99 Die primäre nicht entzündende Alopezie des Hundes auf der Suche nach der Ursache, Prof. M. Welle, Uni Bern.
- Nr.100 Arthrosemangement beim Hund-Strahlentherapie in der Behandlung degenerativer Gelenkserkrankungen, Dr. C. Rohrer Bley, Uni Zürich.

Weitere Anfragen für Projektunterstützung sind bereits wieder eingegangen und werden an der kommenden Stiftungsratsitzung geprüft. Rasseclubs, die mit gesundheitlichen Problemen ihrer Hunde zu kämpfen haben, können sich gerne bei uns melden und um Unterstützung anfragen. Die einzigartige Sammlung im Naturhistorischen Museum von Hundeschädeln und Skeletten, unter der wertvollen Leitung von unserem Dr. Marc Nussbaumer, durfte auch im vergangenen Jahr wieder einige Exemplare in Empfang nehmen. Auch Fotosammlungen bekannter Züchter und diverse Urkunden fanden den Weg in unsere Stiftung.

Für Besuche und Abgaben können Sie sich direkt bei Dr. Marc Nussbaumer, unter der Telefonnummer 031 350 72 90, melden.

Ein ganz grosses Merci geht an alle Spender, Lokalsektionen, Rasseclubs, Firmen und Privatpersonen die uns auch im letzten Jahr grosszügig unterstützt haben.

Bei unseren Stiftungsratmitglieder Frau Dr. Susann Kull, Herr Prof. Dr. Mark Flückiger, Herr Prof. Dr. Marcel Güntert, Herr Dr. Thomas Althaus und Herr Prof. Dr. Tosso Leeb möchte ich mich ganz besonders für die gute Zusammenarbeit und den wertvollen Einsatz bedanken.

Unser lieber Marcel, langjähriger Direktor des Naturhistorischen Museums und somit auch laut Statuten Mitglied in der Albert Heim Stiftung, geniest neu den Ruhestand und wurde an der DV der SKG mit der Verdienstauszeichnung der SKG geehrt und in unserem Kreise mit einer kleinen Feier verabschiedet.

Somit dürfen wir den amtierenden Direktor Herr Dr. Christoph Beer, neu in unserer Stiftung begrüessen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Einen ganz lieben Dank geht an unseren Kassier und Sekretär Peter Reber, der immer alles im Griff hat und mir eine sehr grosse Stütze ist.

Michael Neugel
Präsident Albert-Heim-Stiftung